

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 121 (1979)

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BUCHBESPRECHUNGEN

Ernährung von Hund und Katze. Herausgegeben von *H. Meyer*. 186 Seiten, kartoniert, Schlütersche Verlagsanstalt und Druckerei, Hannover 1978. Preis: DM 38.—.

Dieser 5. Band der Reihe «Archiv für tierärztliche Fortbildung» enthält die Vorträge über Ernährung, die am internationalen Symposium, veranstaltet vom Institut für Tierernährung anlässlich der 200-Jahr-Feier der Tierärztlichen Hochschule Hannover, am 26. Juni 1978 gehalten wurden. Mit diesem kleinen Buch ist dem an sachgemässer Fütterung von Hund und Katze-Interessierten ein in vielen Beziehungen aufschlussreiches Werk in die Hand gegeben.

Sektion I behandelt allgemeine Themen wie Futteraufnahme unter verschiedenen Bedingungen, Körper- und Organzusammensetzung des Hundes, Einsatz von Fertigfutter beim Hund (eine vielleicht «faule» Lösung, die aber nicht nur eine Erleichterung für den Tierbesitzer, sondern auch eine hochwertig zusammengesetzte Nahrung für den Hund bedeutet).

Sektion II über Verdauung und Stoffwechsel ist unterteilt in Abschnitt A: Proteine, Fette, Kohlenhydrate, und Abschnitt B: Wasser und Mineralien. Unter B werden bereits fütterungsbedingte Knochenschäden abgehandelt. Besonders hervorzuheben sind die Beiträge, die auf die Unterschiede in der Verdauungsphysiologie von Hund und Katze eingehen. Sie geben wissenschaftlich fundierte Erklärungen für Schwierigkeiten, die besonders bei der Fütterung von Katzen auftreten und sowohl Besitzer als auch Tierarzt vor Probleme stellen. Die Beiträge ermöglichen es dem Tierarzt, aufklärend und beratend einzugreifen. Es wird wiederholt betont, dass der Stoffwechsel des Hundes in der Lage ist, sich Änderungen relativ leicht anzupassen; der Katze jedoch fehlt diese Fähigkeit weitgehend.

Sektion III schliesslich gibt Hinweise auf ernährungsbedingte Krankheiten wie Urolithiasis bei der Katze, Allergien beim Hund, Haut- und Haarveränderungen infolge Biotinmangel, Verdauungsstörungen.

In den Text sind nach einzelnen Vorträgen oder Vortragsgruppen auch die Diskussionsbeiträge eingeschlossen. Ein Sachregister vervollständigt den Band.

R. Fatzler, Bern

Röntgendiagnostik in der Kleintierpraxis. Ein Leitfaden. Von *J.J. Ficus*. Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart 1978. 97 Abbildungen. Preis DM 39.—.

H.J. Ficus hat sich die Mühe genommen, auf 120 Seiten einen Überblick über das weitgespannte Gebiet der Kleintierradiologie zu geben. In flüssiger Form geschrieben, vermittelt es die dazu nötigen Grundlagen und erklärt Vor- und Nachteile der modernen Röntgen- und Durchleuchtungsapparaturen. Auch das Zubehör und die Dunkelkammereinrichtung werden kritisch beleuchtet. In übersichtlicher, knapper Form sind die Kontrasttechniken für die verschiedensten Organe zusammengestellt und meist mit einem Röntgenbild veranschaulicht. Auf die häufigsten Fehler beim Erstellen von Röntgenbildern wird ebenfalls hingewiesen. Gegen Schluss streift der Autor kurz Probleme beim Röntgen von Kleintieren und Exoten.

Keinen Platz gefunden hat das Hauptproblem des Praktikers, nämlich die Interpretation von Röntgenbildern. Auch Hinweise auf die Lagerung des Patienten bei Aufnahmen am Skelett fehlen. Daneben sind die Dosierungsangaben der Kontrastmittel vielfach zu ungenau. Verschiedene Röntgenbilder sind wegen ihrer starken Verkleinerung unübersichtlich und kaum informativ.

Damit wird das Buch seinem Titel «Röntgendiagnostik in der Kleintierpraxis» nicht ganz gerecht, wohl aber seinem Untertitel «Ein Leitfaden». Trotzdem darf es empfohlen werden. Nicht nur der Student, auch der Praktiker findet eine Fülle nützlicher Angaben und praxiserprobter Vorschläge für die Einrichtung und den Betrieb einer Röntgeneinheit.

M. Flückiger, Zürich